
Diabetes-Risiko in Deutschland steigt – Und nun?

13.11.2013, 18:31 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Navitum Pharma GmbH*



Die Zuckerkrankheit Diabetes mellitus Typ II, der sogenannte Altersdiabetes, breitet sich in Deutschland unaufhaltsam aus. Nach Angaben des Deutschen Gesundheitsberichtes sind inzwischen etwa 12% der erwachsenen Deutschen an Diabetes erkrankt. Allerdings ist damit nach ganz aktuellen Ergebnissen das Ende der Fahnenstange noch lange nicht erreicht. Nach neuen Hochrechnungen könnte es in 10 Jahren fast jeden Zweiten treffen, wenn sich nicht grundsätzlich etwas ändert. Längst sind nicht nur alte Menschen betroffen, wie der Name glaubhaft machen könnte. Die Neuerkrankten werden immer jünger. Auch die Vereinten Nationen (UN) beschäftigen sich zunehmend mit dem Thema und bestätigen, dass der Diabetes mellitus Typ II zwischenzeitlich die AusmäÙe einer Pandemie angenommen hat. Das bedeutet nichts anderes, als dass sich die Krankheit Länder- und Kontinent übergreifend ausbreitet. Effiziente Vorbeugung tut also Not, insbesondere bei Risikogruppen, wie Menschen mit Übergewicht, hohem Blutdruck, Fettstoffwechselstörung und erhöhtem Blutzuckerspiegel. Diese Risikofaktoren erhöhen nicht nur die Wahrscheinlichkeit an Diabetes mellitus zu erkranken, sondern sind auch für eine Reihe von Folgeerkrankungen wie Arteriosklerose, Herzinfarkt und Schlaganfall mit verantwortlich. Was kann man also tun, um die tickende Zeitbombe zu entschärfen und das Diabetes- und Infarktisiko zu minimieren?

Klar, es sollte die Zahl der Risikofaktoren gesenkt werden. Zu den wichtigsten Maßnahmen in dieser Richtung zählen, das Übergewicht in den Griff zu bekommen und, falls relevant, sich das Rauchen abzugewöhnen. Allein schon diese Maßnahmen können das erhöhte Erkrankungsrisiko um rund 20% senken. Aber ebenso wichtig ist es die Risikofaktoren Blutzucker und Blutfette in den Griff zu bekommen und zwar bevor sie krankhaft erhöht sind und nur noch Medikamente helfen können. Hier kann die moderne Forschung mit Mikronährstoffen helfen. Risikofaktoren wie Cholesterin, Triglyzeride und erhöhter Blutzucker können heute auf Evidenz basierter Grundlage mit einfachen Mitteln ernährungsphysiologisch angegangen werden. Dafür passende Präparate sind in Deutschland als DiaVikum[®] und OmVikum[®] verfügbar. DiaVikum[®] ist eine ergänzend bilanzierte Diät zur diätetischen Behandlung von Diabetes mellitus Typ II. Es enthält in wissenschaftlich dokumentierter Stärke zwei natürliche Inhaltsstoffe (Zimtextrakt und Glucomannan), die beide regulierend auf den Blutzuckerspiegel und Fettstoffwechsel einwirken können. OmVikum[®] ist eine ergänzend bilanzierte Diät zur diätetischen Behandlung von Arteriosklerose (Adernverkalkung) und enthält Leinöl mit hochkonzentriertem ALA. In modernen Forschungen wurde festgestellt, dass der tägliche Verzehr der essentiellen Omega-3-Fettsäure ALA das Herzinfarkt- und das Schlaganfall-Risiko deutlich senken kann. Von allen pflanzlichen Ölen enthält Leinöl am meisten ALA. Die empfohlenen Produkte können direkt bei der Firma oder bequem über diesen Link http://www.amazon.de/shops/A2589KXRMH9JGY/ref=olp_merch_name_1 bei Amazon versandkostenfrei bezogen werden.

Neu: Jetzt ist Navitum auch auf facebook (<http://facebook.de/navitum>) vertreten.

Navitum Pharma GmbH

Tel: 0611-58939458

FAX: 0611-18843741

E-Mail: bestellung@navitum.de

Web: www.navitum-pharma.com

Portrait

Navitum Pharma entwickelt und vertreibt Produkte aus Naturstoffen, Vitalstoffen und Mikro-Nährstoffen zur ernährungsphysiologischen Gesundheitspflege des modernen gesundheitsbewussten Menschen. Die Produkte sind alle auf Basis von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Studien zusammengesetzt, dokumentiert und zertifiziert. Diese einzigartigen rational wissenschaftlich begründeten Produkte sind erklärungsbedürftig und erfordern eine kompetente Beratung, die durch Arzt, Gesundheitszentrum oder Apotheke gewährleistet wird.

Die Produkte der Navitum® Pharma sind als ergänzende Maßnahme bei Erkrankungen gedacht, die sich ernährungsmedizinisch (diätetisch) beeinflussen lassen. Dazu zählen Herz- Kreislauferkrankungen wie Arteriosklerose, einzelne Krebserkrankungen, Stoffwechselstörungen wie Diabetes, Knochen- und Gelenkerkrankungen wie Osteoporose und Arthrose, immunologische Erkrankungen wie Infektionen sowie Erkrankungen des Alters wie Demenz. Zusammensetzung und Dosierung der Produkte folgt streng wissenschaftlichen Kriterien und entspricht der Studienlage im entsprechenden Anwendungsgebiet.

Folgende Produkte sind zur Zeit verfügbar:

CorVitum® zur diätetischen Behandlung von Arteriosklerose (Adernverkalkung)

ProVitum® zur diätetischen Behandlung von Prostataerkrankungen

DiaVitum® zur diätetischen Behandlung von Diabetes mellitus Typ II (Altersdiabetes)

VasoVitum® zur diätetischen Behandlung von chronisch venöser Insuffizienz (Krampfadern)

MemoVitum® zur diätetischen Behandlung von altersbedingten kognitiven (Gedächtnisleistung) und immunologischen (Infektabwehr) Veränderungen

ArtVitum® zur diätetischen Behandlung von Arthrose (degenerative Gelenkerkrankung)

OmVitum® zur diätetischen Behandlung von Arteriosklerose und Entzündungen

FluVitum® zur diätetischen Behandlung von Erkältungen

OsteoVitum® zur diätetischen Behandlung von Knochenschwund (Osteoporose)

afterbiotic® zur diätetischen Behandlung von Antibiotika assoziierter Diarrhöe (Durchfall)

News-ID: 760620 • Views: 819 (Stand: 11.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/760620/Diabetes-Risiko-in-Deutschland-steigt-Und-nun.html>